

* (Nach dem Tod ausgezeichnet.) Am 8. August d. J. fand, wie damals berichtet, auf dem nördlichen Kriegsschauplatz der in Wiener und Grazer Musikkreisen sehr bekannte und geschätzte Orgelvirtuose Dr. Josef Petritsch, Kadettaspirant im Infanterieregiment Nr. 27, durch einen Kopfschuß den Heldentod. Nunmehr wurde seine in Teuffenbach in Steiermark lebende Mutter davon in Kenntnis gesetzt, daß die Unererschrockenheit, die der junge Held vor dem Feinde bewies, durch Verleihung der silbernen Tapferkeitsmedaille zweiter Klasse anerkannt wurde.